

Als Kontaktsubstanz wurden die verschiedenen Substanzen durchprobiert. Sie zeigen keine wesentlichen Unterschiede in der Wirksamkeit. Wegen ihres niedrigen Preises (1 kg der Kontaktsubstanz 55%ig kostet RM 0,10) wurde meist 8-Naphtalinsulfonamide angewandt. Da sie auch noch freie Schwefelsäure enthält, wurde Ammoniumcarbonat zugegeben. Zur Herstellung von 1 kg Butadien benötigt man ca. 115 g Betasäureteig und 25 g Anilin.

Aus einer Blase, die 10 l Flüssigkeit fasst, können pro Tag etwa 5-7 kg Butadien erhalten werden. Geheizt wird mit Diphenyl-
Diphenyloxyd-Dampf. Das Verfahren ist in der Anmeldung 9.2.9568 niedergelegt.

Wir sind zurzeit im Begriff, eine grössere Anlage nach diesem Verfahren zu erstellen, die zunächst 200 kg pro Tag liefern soll und bei günstigem Ausgang der Versuche auf eine Tagestonne erweitert werden soll.

Gez. Müller-Conrad